



54. Wissenschaftliche Jahrestagung 2014

**Mittwoch, 2. April,
bis Freitag, 4. April,**

in Dresden

18 CME-Punkte

Die Fortbildung wurde von der
Sächsischen Landesärztekammer
mit 18 CME-Punkten anerkannt

Informationen und Anmeldung unter:

www.dgaum.de/dgaum-jahrestagung/

Grußwort des Präsidenten der DGAUM und des Tagungspräsidenten

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

Wissenschaft braucht den fruchtbaren Austausch und das lebendige Gespräch. Deshalb gehört es zur Tradition, dass die Deutsche Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin einmal im Jahr zu einem wissenschaftlichen Kongress einlädt. Die 54. Wissenschaftliche Jahrestagung der DGAUM findet in diesem Jahr in der schönen und geschichtsträchtigen Elb-Metropole Dresden, im Deutschen Hygiene-Museum, statt. Ein Hauptthema dieses Kongresses stellt „Evidenzbasierte Arbeitsmedizin“ dar: Mit der Änderungsverordnung zur Arbeitsmedizinischen Vorsorgeverordnung (ArbMedVV) vom 31.10.2013 nimmt die Bedeutung der betriebsärztlichen Beratungskompetenz und der wissenschaftlich Begründung arbeitsmedizinischer Vorsorge weiter zu. Hier beschäftigen wir uns im Rahmen der DGAUM-Jahrestagung mit der wissenschaftlichen Evidenz arbeitsmedizinischer Vorsorge und mit der Entwicklung arbeitsmedizinischer Leitlinien. Das zweite Hauptthema lautet „Physikalische Einflussfaktoren in Arbeitswelt und Umwelt“: Als Beispiele für die hohe Aktualität dieses Themas sei auf die aktuelle Diskussion sowohl auraler als auch extraauraler Lärmwirkungen oder auf die Bedeutsamkeit präventiver Anstrengungen im Bereich der Minimierung von UV-Expositionen hingewiesen. Der Eröffnungsvortrag von Professor Karl-Heinz Leven, Erlangen, thematisiert Ernst Wilhelm Baader und die Rolle der Arbeitsmedizin im Nationalsozialismus; mit diesem Thema wird sich die diesjährige Jahrestagung auch im weiteren Verlauf beschäftigen.

Das wissenschaftliche Komitee hat für die Programmplanung der Jahrestagung über 200 eingereichte Abstracts begutachtet und ein sehr interessantes Kongressprogramm erarbeitet. Angeboten werden Vortragsveranstaltungen und Posterpräsentationen nicht nur zu den Hauptthemen des Kongresses, sondern auch zu den Themenfeldern Arbeitsphysiologie, Arbeitspsychologie und arbeitsbedingte Belastungen, Berufsdermatosen, Betriebliche Gesundheitsförderung und Prävention, Ergonomie, Gefahrstoffe und Biomonitoring oder Versorgungsforschung. Damit spiegelt die Vielfalt dieser Themen die gesamte Breite der modernen, wissenschaftlichen Arbeitsmedizin bzw. Umweltmedizin.

Bei dieser Jahrestagung wird es einige Neuerungen geben: Auf vielfachen Wunsch von Seiten der Kongressteilnehmer wie auch der Industrie-Aussteller möchten wir künftig auf den Samstag als Kongresstag verzichten; die Tagung beginnt daher bereits am Mittwoch, 2. April, mit der Eröffnungsveranstaltung, gefolgt von einem „Get Together“ im Foyer des Hygienemuseums. Der Gesellschaftsabend wird am Donnerstag im Ballhaus Watzke stattfinden. In das Programm haben wir attraktive Angebote für den wissenschaftlichen Nachwuchs sowie für das arbeitsmedizinische Assistenzpersonal als neue Zielgruppe für die Tagung angeboten. Die DGAUM will damit sowohl den wissenschaftlichen Nachwuchs stärker fördern als auch die Schnittstelle zwischen arbeitsmedizinischer Forschung und den unterschiedlichen Praxisfeldern besser im Programm berücksichtigen. Gerade vor diesem Hintergrund arbeitet die Fachgesellschaft bei der Programmgestaltung für die Tagung im Jahr 2014 erstmals enger mit dem Verband Deutscher Sicherheitsingenieure (VDSI) als auch mit der Deutschen Gesellschaft für Arbeitshygiene (DGAH) zusammen.

Zur Tradition der DGAUM-Jahrestagungen gehört ebenfalls im Bereich des wissenschaftlichen Programms das „Arbeitsmedizinische Kolloquium“ der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV). Nicht vergessen möchten wir weiterhin die wichtigen Angebote im Rahmen der Industrie-Ausstellung. Sowohl der DGUV als auch allen Repräsentanten der vertretenen Unternehmen möchten wir für ihr jeweiliges Engagement ausdrücklich Dank sagen.

Nach der sehr erfolgreichen Kooperation im Rahmen der gemeinsamen Tagung in Bregenz möchten wir die Zusammenarbeit mit den Fachgesellschaften aus Österreich und der Schweiz weiter fortsetzen und hoffen daher, auch zahlreiche Mitglieder der Fachgesellschaften ÖGA und SGARM in Dresden begrüßen zu können. Wir wünschen Ihnen allen einen guten Aufenthalt in Dresden sowie vielseitige Diskussionen sowie angenehme Kontakte und Gespräche.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an der
54. Jahrestagung der DGAUM in Dresden 2014.



Professor Dr. med. Hans Drexler
Präsident



Prof. Dr. med. Andreas Seidler, MPH
Direktor des Instituts und der Poliklinik
für Arbeits- und Sozialmedizin
Tagungspräsident 2014



Allgemeine Informationen / Veranstaltungshinweise

- Anmeldung:** **Online unter www.dgaum.de/dgaum-jahrestagung/ oder www.rg-web.de**
- Veranstaltungsort:** **Deutsches Hygiene Museum**
Lingnerplatz 11
01069 Dresden
- Tagungspräsident:** **Prof. Dr. med. Andreas Seidler, MPH**
Direktor des Instituts und der Poliklinik für Arbeits- und Sozialmedizin der
Technischen Universität Dresden
Medizinische Fakultät
Fetscherstr. 74, 01307 Dresden
- Veranstalter und Pressekontakt:** **Deutsche Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin e.V. (DGAUM)**
Hauptgeschäftsführer Dr. Thomas Nesseler
Schwanthaler Str. 73b
80336 München
www.dgaum.de
- Organisation:** **RG Gesellschaft für Information und Organisation mbH**
Projektleitung: Gabi Riedl
Würmstr. 55, 82166 Gräfelfing
Tel.: 089 / 8989948-113, Fax: 089 / 89809934
E-Mail: riedl@rg-web.de
www.rg-web.de
- Örtl. Tagungsbüro:** **Deutsches Hygiene Museum**
Lingnerplatz 11
01069 Dresden
- Registrierung:** 02.04.2014 ab 08:00 Uhr
Tagungstelefon: 0163 / 89 80 993
- Industrieausstellung:** Donnerstag, 03.04.2014 08:30 Uhr bis
Freitag, 04.04.2014 15:00 Uhr
- Wissenschaftliches Programm:** Siehe Seite 7 - 16

Die Fortbildung wurde mit **18 CME- Punkte** von der Sächsischen Landesärztekammer anerkannt.

Teilnahmebestätigungen, evtl. Zertifizierung sowie Kongress- und Seminarunterlagen erhalten Sie vor Ort.

Hotelinformationen über www.rg-web.de/hotel

Jeder Teilnehmer (kostenfrei, vergünstigt, regulär) muss sich online registrieren!

Für Neumitglieder ist die Teilnahme an der DGAUM-Jahrestagung im 1. Jahr der Mitgliedschaft kostenfrei!

Für Vortragende DGAUM-Mitglieder im wissen. Programm und Erstautoren von Vorträgen und Poster (nur Mitglieder) ist die Teilnahme kostenfrei!

Vergünstigte Teilnahme wie Mitglieder der DGAUM:

- Mitglieder ÖGA (Österreichische Gesellschaft für Arbeitsmedizin)
- Mitglieder SGARM (Schweizer Gesellschaft für Arbeitsmedizin)
- Mitglieder VDSI (Verband Deutscher Sicherheitsingenieure)
- Mitglieder DGAH (Deutsche Gesellschaft für Arbeitshygiene)

Teilnahmegebühren	Mitglieder DGAUM, DGAH ÖGA,SGARM, VDSI	Nichtmitglieder
Frühbücher bis 16.02.2014	€ 90,-	€ 180,-
Normalpreis ab 17.02.2014	€ 120,-	€ 240,-
Studierende / Ärzte o. Einkommen*	€ 35,-	€ 50,-
Erstautoren Vorträge, Poster	kostenfrei	reguläre TN-Geb.
Tageskarte	€ 80,-	€ 160,-
Assistenzpersonal*		
Frühbücher bis 16.02.2014	€ 60,-	€ 90,-
Normalpreis ab 17.02.2014	€ 120,-	€ 120,-
Seminare	€ 30,-	€ 60,-
Betriebsbegehungen jeweils	€ 30,-	€ 30,-
Gesellschaftsabend	€ 50,-	€ 50,-

*) Der Status ist in Form einer offiziellen Bescheinigung nachzuweisen

Anmeldebedingungen (Auszug aus unseren Geschäftsbedingungen)

Teilnehmer können sich schriftlich, per Fax oder per Internet anmelden. Ihre Daten werden für interne Zwecke elektronisch gespeichert.

Der Vertrag zwischen Teilnehmer(in) und RG GmbH kommt unter Anerkennung unserer Anmeldebedingungen mit der Zusendung der Anmeldung zustande.

Die Teilnahmegebühren sind sofort nach Erhalt der Rechnung auf das angegebene Konto zu überweisen. Die RG behält sich vor, bei Veranstaltungen einen Einzahlungsbeleg als Teilnahmevoraussetzung vorzuschreiben. Alle Preise sind Bruttopreise.

Der Rücktritt von der Anmeldung muss schriftlich, per Fax oder per E-Mail erfolgen. Ein Rücktritt bis 1 Woche vor der Veranstaltung ist kostenfrei. Bei einer Abmeldung nach dieser Frist bis zum 5. Arbeitstag vor der Veranstaltung werden € 25,00 Bearbeitungsgebühr fällig. Bei einer späteren Abmeldung, bei Nichterscheinen zur Veranstaltung oder vorzeitigem Beenden der Teilnahme ist der volle Rechnungsbetrag zu zahlen; in diesen Fällen besteht ein Anspruch auf Aushändigung der Teilnahmeunterlagen. Selbstverständlich ist eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers möglich. Die RG GmbH behält sich vor, eine Veranstaltung zu verschieben oder abzusagen aus Gründen, die sie nicht selbst zu vertreten hat, wie z. B. Erkrankung eines Dozenten, unzureichende Teilnehmerzahl usw. Eine Verschiebung oder Absage erfolgt nach dem Bekanntwerden an die bei der Anmeldung angegebene Adresse der Teilnehmer zum frühest möglichen Zeitpunkt durch die RG GmbH. Bereits bezahlte Teilnahmegebühren werden bei einer Absage zurückerstattet. Weitergehende Ansprüche seitens der Teilnehmer, insbesondere Schadensersatzansprüche gleich welcher Art, sind ausgeschlossen. Die RG GmbH behält sich vor, inhaltliche und personelle Änderungen an der Veranstaltung vorzunehmen.

Das OCULUS Binoptometer 4P



Ein neues Zeitalter hat begonnen – das OCULUS Binoptometer 4P

Das Sehtestgerät mit Prüfung des
Dämmerungssehens und des Kontrastsehens



Unsere Lösungen für Arbeitsmediziner

Zuverlässige Diagnostik in der Arbeitsmedizin, bewährte Technik,
auf die Sie sich verlassen können. Entwicklungserfahrung, Beratung
und Schulung – alles aus einer Hand. Sprechen Sie uns an!

Wissenschaftliches Komitee der DGAUM Jahrestagung 2014

- » Prof. Dr. Thomas Kraus, Tagungspräsident 2013, Aachen
- » Prof. Dr. Stephan Letzel, Vizepräsident DGAUM, Mainz
- » Prof. Dr. Monika A. Rieger, Tagungspräsidentin 2015, Tübingen
- » Prof. Dr. Andreas Seidler, Tagungspräsident 2014, Dresden
- » Dr. Joachim Stork, Leiter Gesundheitswesen Audi AG, Ingolstadt

Kooperationspartner

- » Verband Deutscher Betriebs- und Werkärzte e.V.
Berufsverband Deutscher Arbeitsmediziner
- » Dt. Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV)
- » Österreichische Gesellschaft für Arbeitsmedizin (ÖGA)
- » Schweizerische Gesellschaft für Arbeitsmedizin (SGARM)
- » Verband Deutscher Sicherheitsingenieure (VDSI e.V.)
- » Deutsche Gesellschaft für Arbeitshygiene (DGAH e.V.)

Wissenschaftliches Programm

Mittwoch, 02.04.2014, 08.00 - 18.00 Uhr

Aktuelles und detailliertes Programm sowie Raumbellegung abrufbar unter www.dgaum.de/dgaum-jahrestagung/ und www.rg-web.de

08.00 – 12.00 Uhr	Fortbildungsveranstaltung der arbeitsmedizinisch tätigen Ärzte und Ärztinnen der Bundeswehr
09.00 – 10.30 Uhr	Forum Atemwege
09.00 – 10.30 Uhr	Forum Arbeitsphysiologie
09.00 – 10.30 Uhr	Forum Psychische Gesundheit
09.00 – 10.30 Uhr	Forum Gefahrstoffe
09.00 – 11.00 Uhr	Gründungsversammlung des Aktionsbündnisses Nachwuchs in der Arbeitsmedizin
10.30 – 12.00 Uhr	Forum Umwelt
10.30 – 12.00 Uhr	Hochschullehrer
11.00 – 12.00 Uhr	Eröffnungs-Presskonferenz zur DGAUM-Jahrestagung 2014
12.00 – 13.30 Uhr	Eröffnungsveranstaltung
14.00 – 15.00 Uhr	Das Aktionsbündnis zur Sicherung des Nachwuchses in der Arbeitsmedizin stellt sich der Öffentlichkeit vor
15.00 – 18.00 Uhr	Arbeitsmedizinisches Kolloquium der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung
15.00 – 18.00 Uhr	Arbeitskreis Lehre Dr. S. Hildenbrand Arbeitsmedizinische Lehre – Überblick über die aktuellen Entwicklungen in den Bereichen Famulatur und E-Learning in der Arbeitsmedizin N. Kroseberg/V. Eichel/B. Herbig/ Prof. Dr. K. Radon Viruelle Lehre in der arbeitsmedizinischen Aus-, Fort- und Weiterbildung zum Thema Psychosoziale Belastungen am Arbeitsplatz S. Sedlaczek/Prof. Dr. K. Radon/Dr. H. Wildgans Neues CME-Angebot: E-Learning in der Arbeitsmedizin Dr. A. Preisser Aktueller Stand des Nationalen Kompetenzbasierten Lernzielkatalogs Medizin (NKLM)
Pausenzeiten innerhalb der Vortragsblöcke	13.30 – 14.00 Uhr 16.00 – 16.30 Uhr

Aktuelles und detailliertes Programm sowie Raumbelegung und Referenten abrufbar unter:
www.dgaum.de/dgaum-jahrestagung/ und www.rg-web.de

09.00 – 11.00 Uhr

Seminar Infektionskrankheiten

- kostenpflichtig -
Prof. Dr. F. Hofmann
Neue arbeitsmedizinische Indikation in den
STIKO-Empfehlungen

Dr. V. Fingerle
Lyme-Borreliose: Aktuelle Aspekte

Ch. Lück
Legionellen als Auslöser berufsbedingter Erkrankungen

Prof. Dr. F. Hofmann
Norovirus-Gastroenteritis – ein Problem für die Arbeitsmedizin

09.00 – 10.30 Uhr

Evidenz basierte Arbeitsmedizin Leitlinien I

Prof. Dr. A. Seidler
Einführung: von der Praxis zur Theorie

Prof. Dr. I. Mühlhauser
Evidenzbasierung der Verhältnisprävention und
allgemeinpräventiver Maßnahmen/Empfehlungen

Dr. U. Wegewitz
Evidenzbasierte Gesundheitsinformationen in der Arbeitswelt

Dr. U. Euler
Quellen der Evidenz: Systematische Reviews/ PEROSH (am
Beispiel eines Cochrane-Review-Protokolls: Interventions to
support return-to-work for patients with coronary heart disease)

Dr. Ch. Herbst
Schlafstörung und Schichtarbeit – 2 Cochrane Reviews

09.00 – 10.30 Uhr

Biomonitoring I

Prof. Dr. T. Göen
Einfluss der Ergebnisunsicherheit auf die Beurteilung
möglicher Grenzwertüberschreitungen beim Biomonitoring

Dr. S. Kilo
N-terminales DMF-Hämoglobinaddukt – ein potentieller
Langzeitparameter für berufliche DMF-Belastungen

L. Schmidt
Monoterpen-Belastung von Kleinkindern nach Aufenthalt in
Kindertagesstätten

Prof. Dr. H. Fromme
Exposition gegenüber Organophosphat-Flammschutzmitteln in
Kindertagesstätten

H.U. Kätterlein
Exposition gegenüber Anilin und Bildung von Methämoglobin
beim Menschen

Prof. Dr. S. Schmitz-Spanke
Aktivierung des Pentosephosphat-wegs im Kampf gegen den
oxidativen Stress: proteomische und meta-bolomische Analysen
Benzo[a]pyren-exponierter Urothelzellen

09.00 – 10.00 Uhr

Arbeitsphysiologie

Prof. Dr. A. Muttray
Ermittlung von Druckschmerzschwellen als Grundlage von
Grenzwerten für Arbeiten mit kollaborierenden Robotern

PD Dr. M. Jäger
Untersuchungen zur Aktivität der Halsmuskulatur bei
regulatorischen Kopfbewegungen zur Identifizierung einer
günstigen Kopfneigung

F. Ullbrich
Normalisierung der Oberflächen-Elektromyographie: Aspekte der
Reproduzierbarkeit und Bedeutung für die
Ergebnisinterpretation

- 11.00 – 12.30 Uhr** **Evidenz basierte Arbeitsmedizin Leitlinien II**
Prof. Dr. M. Rieger
Einführung: von der Evidenz zur Empfehlung – Leitlinienarbeit der DGAUM
- Dr. A. Preisser
Erfahrungen aus aktuellen Leitlinienvorhaben der DGAUM
Ärztliche Vorsorge- und Eignungsuntersuchungen bei Arbeitnehmern auf Offshore-Windenergieanlagen und Plattformen
- Prof. Dr. V. Harth
Gesundheitliche Aspekte und Gestaltung von Nacht- und Schichtarbeit
- Dr. St. Sammito
Nutzung der Herzschlagfrequenz und der Herzfrequenzvariabilität in der Arbeitsmedizin und der Arbeitswissenschaft (Niveau S2k)
- 30 Minuten Diskussion
- 11.00 – 12.30 Uhr** **Biomonitoring II**
B. Roßbach
Innere Belastung mit Bisphenol A bei Umgang mit Bisphenol-stämmigen Epoxidharzen und CFK-Bauteilen
- Prof. Dr. K. Golka
Einfluss verschiedener Mutationen der N-Acetyltransferase 2 (NAT2) auf NAT2 Phänotyp und Harnblasenkarzinomrisiko
- Prof. Dr. G. Leng/ W. Gries
Nachweis von 2-Mercaptobenzothiazol im Urin
- K. Brüggemann
Altlastensanierung am Beispiel Hexachlorcyclohexan mit begleitendem Biomonitoring
- Prof. Dr. K. Schmid
Untersuchungen zur Platinausscheidung im Urin bei Beschäftigten eines Universitätsklinikums
- 11.30 – 13.00 Uhr** **Lehrer**
Prof. Dr. K. Scheuch
Zusammenhang von Ergebnissen der Gefährdungsbeurteilung und psychischer Gesundheit sowie Arbeitsfähigkeit von Lehrern in Schulen
- A. Steputat
Persönlichkeitscluster von Gymnasiasten und Lehramtsstudenten mit dem Ziel Lehrerberuf
- Dr. S. Dudenhöffer
Belastungen und Beanspruchungsreaktionen von Referendaren und deren Erwartungen an betriebliche Präventionsangebote
- M. Claus
Muskel-Skelett-Beanspruchungen durch Pfl egetätigkeiten an Förderschulen in Rheinland-Pfalz: Ergebnisse einer Querschnittstudie
- Prof. Dr. I. Böckelmann
Gesundheitliche Situation und Betriebliches Eingliederungsmanagement bei Lehrkräften in Sachsen-Anhalt
- 11.30 – 13.00 Uhr** **Physikalische Faktoren**
P. Knuscke
Konzepte und Komponenten zur Reduzierung solarer UV-Expositionen von Außenbeschäftigten
- G. Ott
Gesetzliche Regelungen zum Schutz der Arbeitnehmer vor künstlicher und solarer UV-Strahlung
- Dr. K. Bux
Leistungsfähigkeit in Büroräumen bei sommerlichen Außentemperaturen

Dr. H. Neuschulz
Studien zur visuellen Informationsverarbeitung während der
Exposition im elektromagnetischen Feld eines
TETRA-Handgerätes

T. Seckler
Risikobewertung der Beeinflussung von aktiven kardialen
Implantaten durch elektrische und magnetische Felder am
Arbeitsplatz

12.00 – 13.00 Uhr

Gesundheitsberufe I

C. Peters
Querschnittsuntersuchung zum Infektionshygienemanagement
bei multiresistenten Erregern in Einrichtungen der stationären
Altenpflege

Dr. R. Kimbel
Defizite des Arbeitsschutzes beim Umgang mit Arzneimitteln
am Beispiel der Antiinfektiva

M. Harling
Validierung der deutschen Version der Nurse-Work Instability
Scale- Ergebnisse der Baseline-Untersuchung einer prospektiven
Studie an einer Kohorte von DAK-versicherten Pflegekräften

J. Bormann
Arbeitsbedingte Belastungen und Arbeitszufriedenheit von
selbstständigen Hebammen

08.30 – 13.00 Uhr

Nachwuchs-Symposium

13.00 – 14.30 Uhr

**Presse-Round-Table: Neues aus Forschung und Praxis der
Arbeitsmedizin**

14.00 – 15.30 Uhr

Muskel-Skelett-Erkrankungen

A. Deckert
Arbeitsbedingte muskuloskeletale Beschwerden bei
Physiotherapeuten – eine Querschnittstudie

G. Buruck
Psychosoziale arbeitsbedingte Faktoren und Chronischer
Rückenschmerz

M. Renztsch
Zur Korrelation der isometrischen Handgreifkraft mit
Charakteristika der Arbeit und Indikatoren der subjektiv
wahrgenommenen Gesundheit. Ergebnisse der lidA-Studie

Prof. Dr. B. Hartmann
MEGAPHYS: Entwicklung eines Methodenpakets zur
Gefährdungsanalyse bei physischen Belastungen

E. Exner- Grave
4 Jahre Berufs-Orientierte-Rehabilitation im Tanz – Analyse
und Evaluation eines innovativen Konzeptes in der
medizinischen Versorgung von Profitänzern

E.M.Wanke
Bühnentänzer verletzen sich heute anders - Arbeitsbedingte
Gesundheitsgefahren vor 15 Jahren und heute

14.00 – 15.30 Uhr

Betriebliche Gesundheitsförderung und BGM

Dr. M. Dulon
Die Präventionskampagne Lebe deinen Traum - Lässt sich das
Handschuhtrageverhalten von Friseuren beeinflussen?

Dr. B. Heiden
Alternsgerechte Pflegearbeit (ALPA) – Wirkung
eines Trainings zur Stärkung individueller Handlungsstrategien
von Kranken- und Gesundheitspflegerinnen und -pflegern

R. Pauly
Evaluation eines Trainings zur gesundheitsgerechten
Mitarbeiterführung: Eine Längsschnittanalyse

Dr. L. Escobar-Pinzon, Entwicklung eines Leitfadens für
betriebliches Gesundheitsmanagement in KMU in
Rheinland-Pfalz

Dr. E. Backé
Prävention von Herz-Kreislauf-Erkrankungen im Setting Betrieb –
Wie werden die Möglichkeiten der Verhaltens- und
Verhältnisprävention von Betriebsärzten genutzt?

Dr. J. Kiesel, Nachhaltigkeit von KMU-Netzwerken zur
Betrieblichen Gesundheitsförderung

14.00 – 15.30 Uhr

Biomonitoring bei Schweißern

Prof. Dr. A. Hartwig
Beeinflussung der PARP-Aktivität in Schweißern
Ergebnisse der WELDOX-Studie

PD Dr. D. Walter
Unterscheidung von Edelstahlschweißrauchexpositionen durch
elektronenmikroskopische Partikelanalyse im Lungenstaub

Dr. P. Brand
Biologische Wirkung von Emissionen aus einem Metal-Aktivgas-
Schweißprozess und vom Lichtbogen-Handschweißen

H.U. Käfferlein
Oxidativ induzierte DNA-Basenschäden und DNA-Strangbrüche
bei Schweißern

Dr. P. Brand
Biologische Wirkung von ultrafeinen zinkhaltigen Partikeln aus
einem Widerstandspunktschweißprozess

Prof. Dr. M. Raulf
Untersuchung von Metallen und Entzündungsmarkern in der
Nasalavagengefäßigkeit von Schweißrauch-exponierten
Beschäftigten

14.00 – 15.00 Uhr

Gesundheitsberufe II

P. Koch
Evaluation des Rückenkollegs der Berufsgenossenschaft für
Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege

Prof. Dr. F. Hofmann
Hepatitis B-Schutzimpfung in der Arbeitsmedizin – was wollen
wir damit erreichen?

M. Kersten
Leitfadeninterviews mit Leitungen von Dialyse-Einrichtungen,
eineinhalb Jahre nach einer COPSQ Befragung

Dr. M. Michaelis
Ergonomisches Patientenhandling: Aktueller Stellenwert in der
Kranken- und Altenpflegeausbildung aus der Sicht von
Lehrenden. Eine empirische Erhebung in deutschen
Pflegeschulen

14.00 – 15.00 Uhr

Sitzung der IOCH

14.00 – 15.30 Uhr

ASSISTENZPERSONAL

Berufsbedingte Hauterkrankungen insbes. Hautekzem einschl.
Berufskrankheitsgeschehen Hautschutz/Hautreinigung/
Hautpflege einschl. Hautschutzplan
Prof. Dr. A. Bauer

15.30 – 17.00 Uhr

**Symposium: „Die DGAUM und ihr Gründungspräsident E.W.
Baader: Diskussion von Forschungsergebnissen und zur
Zukunft der E.W.Baader-Stiftung“**

17.30 – 19.30 Uhr

Mitgliederversammlung DGAUM

Pausenzeiten innerhalb der Vortragsblöcke

10.30 – 11.00 Uhr
13.00 – 14.00 Uhr

Aktuelles und detailliertes Programm sowie Raumbelegung und Referenten abrufbar unter:
www.dgaum.de/dgaum-jahrestagung/ und www.rg-web.de

08.30 – 10.45 Uhr

Versorgungsforschung

Prof. Dr. H. M. Hasselhorn
Verteilung „chronischer Erkrankung“ in der
Erwerbsbevölkerung in Deutschland

M. Thinschmidt
Arbeits- und Gesundheitsschutz in der Praxisanleitung
von Pflegeschüler/-innen. Ein bedarfsorientiertes
Fortbildungskonzept im Rahmen des Modellprojekts
„DemoPrax Pflege“

Dr. M. Michaelis
Erlebte Arbeitsbedingungen und Arbeitssicherheit:
Zusammenhänge zwischen subjektiven Aussagen von
Pflegerinnen und beobachtbaren
sicherheitsrelevanten Verhalten auf
Krankenhausstationen

K. Mueller
Veränderung der körperlichen Aktivität und
krankheitsspezifischen Selbstwirksamkeitserwartungen
bei Patienten mit pneumologischen Berufskrankheiten
durch die stationäre Rehabilitation

Prof. Dr. S. Völter-Mahlknecht
Patientenversorgung an der Nahtstelle von
Rehabilitation und Betriebsärzten – eine systematische
Literaturübersicht zur Versorgungsgestaltung

U. Zier
Bekanntheit und Inanspruchnahme des Betriebsarztes
bei Angestellten mit Wohnsitz in Rheinland-Pfalz

Workshop Versorgungsforschung
Prof. Dr. M. Rieger
Versorgungsforschung in der Arbeitsmedizin

Dr. A. Fishta
Priorities for Future Occupational Safety and Health
Reviews and Research

08.30 – 10.30 Uhr

Haut

Dr. M. Oldenburg
Aktinische Keratosen unter Seeleuten

A.-K. Meier
Studie zur Effektivität von Polyethylenglykol (PEG) 400
zur Dekontamination der Haut nach Exposition
gegenüber Flusssäure

Prof. Dr. M. Fartasch
Hautschädigung durch berufliche Einwirkung künstlicher
UV- Strahlung: Pilotstudie an Glasbläsern
Dr. W. Weistenhöfer
Handschuhe

Dr. M. Wiencke
Gesund im Beruf: Besondere Herausforderung für kleine
und mittlere Unternehmen (KMU)

08.30 – 10.30 Uhr

Psychische Gesundheit

Prof. Dr. S.-G. Riedel-Heller
Burnout bei jungen Ärztinnen und Ärzten – Ergebnisse
eines Surveys in Sachsen

J. Li
A three-wave longitudinal study of work stress and
depressive symptoms in German physicians

PD Dr. A. Loerbroeks
Workplace bullying and depressive symptoms in junior
physicians: a prospective study

S. Gregersen
Gesundheitsrelevantes Führungsverhalten: Ein
systematischer Vergleich verschiedener
Führungskonzepte

Dr. G. Petereit-Haak
Subjektiv erlebter beruflicher Stress und objektive
Stressparameter bei Busfahrern im öffentlichen
Nahverkehr

Dr. H., J. Lincke
Psychische Belastungen im Kontakt mit Kunden:
Die Bestimmung arbeitsplatzspezifischer
Konfliktpotenziale mit dem Zusatzmodul des COPSOQ

PD Dr. B. Herbig
Open Space – Kommunikations-Traum oder
Beanspruchungs-Alptraum?

Dr. U. Rose
Wann weist das vereinfachte Beck-Depressions-Inventar
(BDI-V) auf eine Beeinträchtigung der Arbeits- und
Funktionsfähigkeit hin? Eine Cutt-off-Bestimmung

08:30 – 10.30 Uhr

Epidemiologie

Prof. Dr. U. Latza
Kohortenstudie zu subjektiver Arbeitsplatzunsicherheit
und ischämischen Herzerkrankungen

F. S. Then
Enriched environment at work and the incidence of
dementia: Results of the Leipzig Longitudinal Study of
the Aged

M. Ebener
Multimethodale Erfassung von Gesundheit und Arbeit
am Beispiel der lidA-(leben in der Arbeit) Studie

Prof. Dr. A. Nienhaus
Interpretation der Interferon- γ -Release Assays (IGRA)
beim seriellen Screening von Beschäftigten im
Gesundheitswesen auf Tuberkulose

PD Dr. B. Pesch
Lungenkrebsrisiko bei Maurern: Ergebnisse der
SYNERGY-Studie

Dr. M. Yong
Primäre Selektion und Auswirkung der Wechselschicht
auf kardiovaskuläre Risiken

Prof. Dr. T. E. Erren
Methodenentwicklung zur Berechnung von
Chronodisruption und Anwendung auf Studien zu
Nachtarbeit und Krebs

Dr. G. Hammer
Mortalität von Flugpersonal: gepoolte Auswertung
von 10 Kohorten

08.00 – 13.00 Uhr

ASSISTENZPERSONAL

Lärmvorsorge
Dr. M. Kühn-Winkelmann/ Dr. M. Nowak/
Dr. G. Schmeißer/ S. H. Liebe/P. Leistner/M. Paulich

08.00 – 13.00 Uhr

ASSISTENZPERSONAL

Sehen und Ergonomie Büroarbeitsplätze
Dr. M. Kühn-Winkelmann/ Dr. M. Nowak/
Dr. G. Schmeißer/ S. H. Liebe/P. Leistner/M. Paulich

08.00 – 13.00 Uhr

ASSISTENZPERSONAL

Lungenfunktionsprüfung
Dr. M. Kühn-Winkelmann/ Dr. M. Nowak/
Dr. G. Schmeißer/ S. H. Liebe/P. Leistner/M. Paulich

11.00 – 13.00 Uhr

Gefahrstoffe

Prof. Dr. U. Bolm-Audorff
Arbeitsschutzmängel im Bereich der Chemie-, Pharma-,
Gummi- und Kunststoff-Industrie

Dr. A. Werthan
Hautveränderungen bei Arbeitern im Rahmen einer
Belastung mit Polychlorierten Biphenylen

P. M. Gaum
Prävalenzraten des depressiven Syndroms nach einer arbeitsbedingten Exposition mit Polychlorierten Biphenylen

W. Rosenberger
Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen nach dem Enteisen von Verkehrsflugzeugen

F. Putschögl
Veränderungen von Neurotransmitter Metaboliten nach einer arbeitsbedingten Belastung mit PCB

PD Dr. M. Gube
Einfluss einer PCB-Belastung auf die Telomerlänge in Lymphozyten und Granulozyten

Dr. M. Möhner
Der Einfluss von alveolengängigem Quarzstaub auf die Lungenfunktionsparameter – Ergebnisse einer Längsschnittanalyse

PD Dr. P. Morfeld
Schwellenwertschätzung für die alveolengängige Quarzstaubkonzentration und die Silikoseinzidenz in der deutschen Porzellanarbeiterkohorte

11.00 – 13.00 Uhr

Forum Epidemiologie und Symposium Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

11.00 – 13.00 Uhr

Betriebliches Gesundheitsmanagement der Zukunft: Welche Manager für Gesundheit und Sicherheit brauchen wir morgen?

D. Laugwitz
Wenn die Technik die Psyche beeinflusst

Prof. Dr. K. Scheuch
Mens sana in corpore sono! Was heißt das im heutigen Arbeitsalltag?

Dr. H. R. Pfeil
Kann die Arbeitshygiene die Rolle eines Kommunikators/ Koordinators zw. Arbeitsmedizin und Arbeitssicherheit übernehmen?

Dr. W. Panther(angefragt)
Welche Manager für Gesundheit und Sicherheit brauchen die Unternehmen und Betriebe morgen?

Abschließende Podiumsdiskussion unter Beteiligung der Referenten sowie der Präsidentin der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAUA)
Prof. I. Rothe
Moderation: Prof. Dr. H. Drexler Präsident DGAUM

08.30 – 13.00 Uhr

**Seminar Reisemedizin
- kostenpflichtig –
Dr. B. Rieke
Aktuelles zur Infektionsprophylaxe**

K. Steglich
Medizinische Notfälle bei beruflichen Auslandsaufenthalten – Analyse von 13.000 Assistance-Fällen

Prof. Dr T. Küpper
Sauerstoff-spiele – Arbeiten in „merkwürdiger Umgebungsluft

M. Müller-Ost
Kardiovaskuläres Risiko von Trekkingreisenden – Ergebnisse der ADEMED-Expedition 2011

Dr. B. Neubauer
Schifffahrtsmedizin

Prof. Dr. Dr. M. Haditsch
Zeckenencephalitis

Wissenschaftliches Programm

Freitag, 04.04.2014, 08.00 - 18.00

Prof. Dr. G.D. Burchard
Differentialdiagnose Fieber bei Reiserückkehrern

J. Siedenburg
Notfälle an Bord von Verkehrsflugzeugen

14.00 – 15.00 Uhr

Gefährdungsbeurteilung und arbeitsmedizinische Vorsorge

Dr. R. Petru
Erfolgsfaktoren für die Durchführung einer Psychischen
Gefährdungsbeurteilung: Delphi-Studie mit
Betriebsärzten

R. Neuner
Methodenüberblick zur Durchführung einer
Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen

Prof. Dr. V. Harth
Bundesweites Programm der DGUV zur nachgehenden
Vorsorge und Früherkennung asbestbedingter
Lungenerkrankungen

14.00 – 15.00 Uhr

Berufskrankheiten

Dr. J. Hegewald
Berufliche Exposition mit polyzyklischen aromatischen
Kohlenwasserstoffen und Larynxkarzinome –
ein systematischer Review

Dr. M. Thiede
Deskriptive Auswertungen zur Berufskrankheit
Gonarthrose

Prof. Dr. A. Seidler
Zur Bedeutung der Begleitspondylose als
Positivkriterium bei der Begutachtung
bandscheibenbedingter Erkrankungen
der Lendenwirbelsäule

C. Westermann
Prävalenz der Hepatitis C bei Beschäftigten im
Gesundheitswesen im Vergleich zur
Allgemeinbevölkerung - Metaanalyse

14.00 – 17.30 Uhr

Sitzung der Akademieleiter

15.30 – 17.30 Uhr

Posterausstellung

17.30 – 18.00 Uhr

Posterprämierung und Verabschiedung

Pausenzeiten innerhalb der Vortragsblöcke

10.30 – 11.00 Uhr

13.00 – 14.00 Uhr

Get together – kostenfrei –

Lassen Sie den ersten Kongresstag gemütlich ausklingen – im Rahmen des Get togethers im Foyer des Deutschen Hygiene Museums. Der Springer Verlag lädt zu einem geselligen Abend ein. Zu dieser Veranstaltung sind alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Kongresses herzlich willkommen – die Teilnahme ist kostenfrei. Da nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen zur Verfügung steht, ist eine vorherige Anmeldung mit der Kongressregistrierung erforderlich. Wir freuen uns auf Sie!



Mittwoch 02.04.2014

18:30 bis 21:30 Uhr

Foyer des Deutschen Hygiene Museums Dresden

Die Veranstalter danken für die Unterstützung durch die Zeitschrift:
Zentralblatt für Arbeitsmedizin, Arbeitsschutz und Ergonomie/Springer Medizin

Gesellschaftsabend –kostenpflichtig –

Genießen Sie den Ausklang des zweiten Tages der Fortbildung in unserem historischen Ballsaal im Ballhaus Watzke. Die einzigartige Atmosphäre und natürlich das hausgebraute Bier machen den Abend zu einem ganz besonderen Event.



Donnerstag, 03.04.2014

19:30 Uhr

Hausbräu im Ballhaus Watzke

Kötzschenboder Str. 1, 01139 Dresden

Kostenbeitrag: 50,00 Euro pro Person

Da nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen zur Verfügung steht, bitten wir um vorherige Anmeldung

Betriebsbegehungen

Da nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen zur Verfügung steht, bitten wir um vorherige Anmeldung

Donnerstag, 03.04.2014

08:30 Uhr bis 12:30 Uhr

max. 30 Personen

Kostenbeitrag: 30,00 Euro pro Person

Stadtentwässerung Dresden GmbH
www.stadtentwaesserung-dresden.de



1,5 Stunden Einführungspräsentation in der Siebscheibehalle und ca. 1,5 Stunden Rundgang über die Kläranlage Dresden. Erleben Sie die Abwasserreinigung, eingebettet in historischer Erlwein-Architektur.

Donnerstag, 03.04.2014

14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

max. 25 Personen

Kostenbeitrag: 30,00 Euro pro Person

Deutsche Werkstätten Hellerau GmbH
www.dwh.de



Die Deutschen Werkstätten in Dresden-Hellerau bauen Residenzen, private Yachten und die Vorstandsetagen großer Unternehmen aus. Kein Projekt gleicht dem anderen, Produktionsroutinen sind kaum vorhanden. Das macht unsere Unternehmens- und Projektorganisation besonders. Zugleich bieten sie eine Tradition als stilprägendes Einrichtungsunternehmen zwischen Jahrhundertwende und Zweitem Weltkrieg. Beide Aspekte – damals und heute – werden bei der Führung durch den offenen Bürotrakt und die Fertigung umfangreich thematisiert.

Donnerstag, 03.04.2014

14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

max. 45 Personen

Kostenbeitrag: 30,00 Euro pro Person



Automobilmanufaktur Dresden GmbH – Die Gläserne Manufaktur
www.glaesernemanufaktur.de

Das Besondere an der Fertigung des Phaeton ist nicht nur die Tatsache, dass hier Handwerkskunst aus nächster Nähe erlebbar ist. Es ist vor allem die Atmosphäre der Ruhe und Klarheit, die diese erst möglich macht und die eher an einen Operationssaal erinnert. Hier agieren Monteure in weißen Overalls. Mit Handschuhen montieren sie Fahrzeugteile, die in Warenkörben auf einem fahrerlosen Transportsystem über das Parkett gleiten

Mit dem Auto:

Aus Richtung Chemnitz/Leipzig (A4/E40) über die Autobahnabfahrt Dresden Altstadt in Richtung VW-Manufaktur bis zum Rudolf-Harbig-Stadion, unmittelbar nach dem Stadion links abbiegen. Sie fahren jetzt direkt auf das in etwa 300 Metern Entfernung liegende Gebäude des Deutschen Hygiene-Museums zu.

Aus der Richtung Berlin (A13/E55) über die Autobahnabfahrt Dresden Hellerau auf der B170/E55 in Richtung Stadtzentrum bis zum Pirnaischen Platz. Am Pirnaischen Platz links und die erste Querstraße (Blüherstraße) rechts abbiegen. Nach etwa 300 Metern ist auf der linken Seite das Deutsche Hygiene-Museum zu sehen.

Mit der Bahn:

Vom Hauptbahnhof mit der Straßenbahn Linie 10 in Richtung Striesen bis Haltestelle Großer Garten/Deutsches Hygiene-Museum. Von dort sind es ca. 5 min Fußweg.

Mit der Straßenbahn:

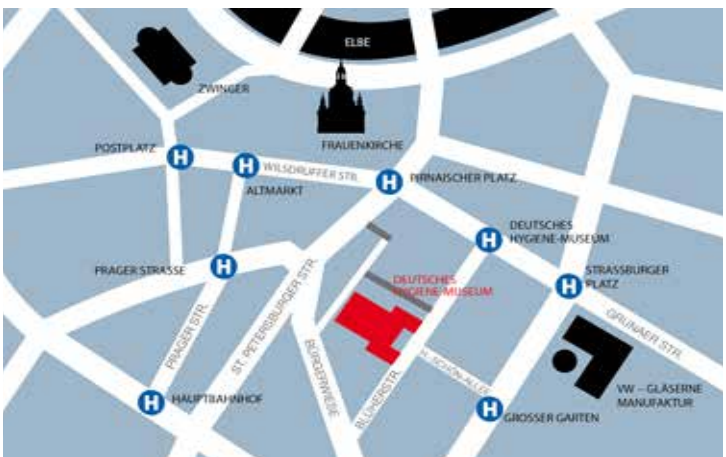
Linie 10 / 13 Haltestelle Großer Garten/Deutsches Hygiene-Museum

Linie 1 / 2 / 4/ 12 Haltestelle Deutsches Hygiene-Museum

Mit dem Flugzeug:

Vom Flughafen mit dem City-Liner bis zum Hauptbahnhof und dann weiter mit der Straßenbahn Linie 10 wie oben beschrieben.

Weitere Informationen unter: www.dhmd.de



Sponsoren

Wir bedanken uns bei folgenden Firmen für die freundliche Unterstützung der **54. Wissenschaftlichen Jahrestagung 2014** vom 02.-04.04.2014 in Dresden

- » Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin – www.baua.de
- » Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege – www.bgw-online.de
- » bimos - eine Marke der Interstuhl BüromöbelGmbH & Co KG – www.interstuhl.de
- » BOSCH + SOHN GmbH u. Co KG – www.boso.de
- » Deb Deutschland GmbH – www.debgroup.com
- » Dr. Schnell Chemie GmbH – www.dr-schnell.com
- » Deutsche Post AG – www.deutschepost.de
- » ERGODAT GmbH – www.ergodat.de
- » Evonik Industries AG, – www.corporate.evonik.com
- » Heigel GmbH – www.heigel.com
- » HERWE-chemisch-technische ErzeugnisseGmbH – www.herwe.de
- » Medizinisches Labor Bremen - www.mlhb.de
- » nal von minden GmbH - www.nal-vonminden.de
- » ndd medizintechnik AG – www.medizintechnik.ch
- » OCULUS Optikgeräte GmbH – www.oculus.de
- » Peter Greven Physioderma GmbH – www.pgphysio.de
- » Prevor GmbH – www.prevor.de
- » Riemser Arzneimittel AG – www.riemser.com
- » Specialmed GmbH, Herrsching – www.specialmed.de
- » Stock Informatik, Bodenheim – www.stock-information.com
- » Verlagsgruppe Hüthig Jehle Rehm GmbH – www.ecomed-storck.de
- » Vertinex GmbH – www.vertinex.de
- » Vistec AG – www.vistec-ag.de
- » Vitalograph GmbH – www.vitalograph.de

Medienpartner:

- » Alfons W. Gentner Verlag GmbH & Co KG – www.gentner.de
- » konradin mediengruppe | Dr. Curt Haefner-Verlag GmbH – www.konradin.de
- » Verlagsgruppe Hüthig Jehle Rehm GmbH, Unternehmensbereich ecomed Medizin, www.ecomed-storck.de

A series of horizontal dotted lines for writing notes.

NEUHEIT



GrittyFOAM®

Eine neue Generation Grobhandreiniger

GrittyFOAM® ist die bedeutungsvollste Innovation, die Deb in den 70 Jahren seines Engagements in der industriellen Handhygiene geschaffen hat. Er stellt eine Kombination aus unserer markt-führenden Schaumtechnologie sowie unserer hochmodernen Spendertechnologie dar. GrittyFOAM® ist die perfekte Zusammenstellung aus effektiven, hochleistungsfähigen Inhaltsstoffen und hautschonenden Bio-Reibemitteln (bio-scrubbers™). Der Reiniger der Zukunft - die innovative Alternative auf Schaumbasis zu gewöhnlichen Grobhandreinigern.

- **Verbesserte Akzeptanz und Sicherheit**
- **Die umweltfreundliche Lösung**
- **Kostengünstiger in der Anwendung**



www.debgroup.com/de

Einfach besser testen.



Optovist für Routiniers und Individualisten.

Frei gestaltbare Untersuchungsreihen.

Dämmerungs- und Kontrastsehtest mit und ohne Blendung.

Orientierende Gesichtsfeldprüfung mit 28 Leuchtdioden.

Sprachgesteuerter Selbsttest per Kopfhörer und Mikro.

NEU: Garantieverlängerung auf 3 Jahre.

Mehrwert aus einer Hand.

Qualitätsprodukte mit Vistec-Garantie.

Rund-um-Betreuung, Hotline, Seminare.

Neu.



Arbeitsmedizinisches Perimeter, zuverlässig und einfach, für den mobilen und stationären Einsatz.

Neu.



Testsystem für präzise und valide Psychometrie: klein, leicht, mobil.

Kompetenz für die Arbeits- und Verkehrsmedizin.

Vistec AG

Werner-von-Siemens-Str. 13, D-82140 Olching

Telefon +49 81 42 14 48 57-60, Telefax +49 81 42 14 48 57-70

e-mail: info@vistec-ag.de, internet: www.vistec-ag.de



VISTEC

Vision Technologies